

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e. V. lädt Sie zu einer Veranstaltung
im Rahmen der Themenreihe „Weltweites Exil“ herzlich ein:

WELTWEITES EXIL
Mittwoch, 13. Februar 2019 - 19 UHR
EINLASS: 18³⁰ UHR

„RETTUNG IN LETZTER MINUTE“
MAX BROD (1884-1968)
IN BRITISCH- PALÄSTINA



Der Schriftsteller, Dramaturg und Musikwissenschaftler Max Brod verließ Prag buchstäblich mit dem letzten Zug, bevor die deutsche Wehrmacht Prag besetzte. Er rettete nicht nur sein Leben vor dem Zugriff der Gestapo, sondern rettete die Manuskripte Franz Kafkas, aber auch die Opern von Leoš Janáček vor der Zerstörung.

Max Brods Flucht führte ihn nach Palästina und stellte ihn vor die Herausforderung, aus dem Nichts ein neues Leben aufzubauen. Als er schließlich eine Stelle als Dramaturg an der Habima, dem späteren israelischen Nationaltheater, erhielt, musste er zunächst seine Hebräischkenntnisse verbessern. Später arbeitete er als Musikkritiker bei der deutschsprachigen Zeitung "Jediot Chadaschot".

In einem Abend zu Max Brod wollen wir den Schriftsteller, Musikliebhaber und engsten Freund Kafkas und seine Flucht in ein ungewisses Exil vorstellen.

Begrüßung: **Lea Rosh** - Vorsitzende Förderkreis Denkmal

Vortrag: Prof. Dr. **Hans-Gerd Koch** – Literaturwissenschaftler / Herausgeber

Lesung: **Claus-Dieter Fröhlich** - Sprecher

Wir freuen uns, Sie in der
Bibliothek der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Fasanenstraße 79/80, 10623
begrüßen zu können.

Lea Rosh im Namen des Vorstandes „Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“

Unterstützt von: Dr. Felix Klein, Antisemitismus-Beauftragter der Bundesregierung

Gefördert durch:



Bildzitat: www

Wenn Sie keine Veranstaltungs-Mail mehr erhalten möchten, antworten sie bitte auf diese Mail und vermerken im Betreff *streichen*.